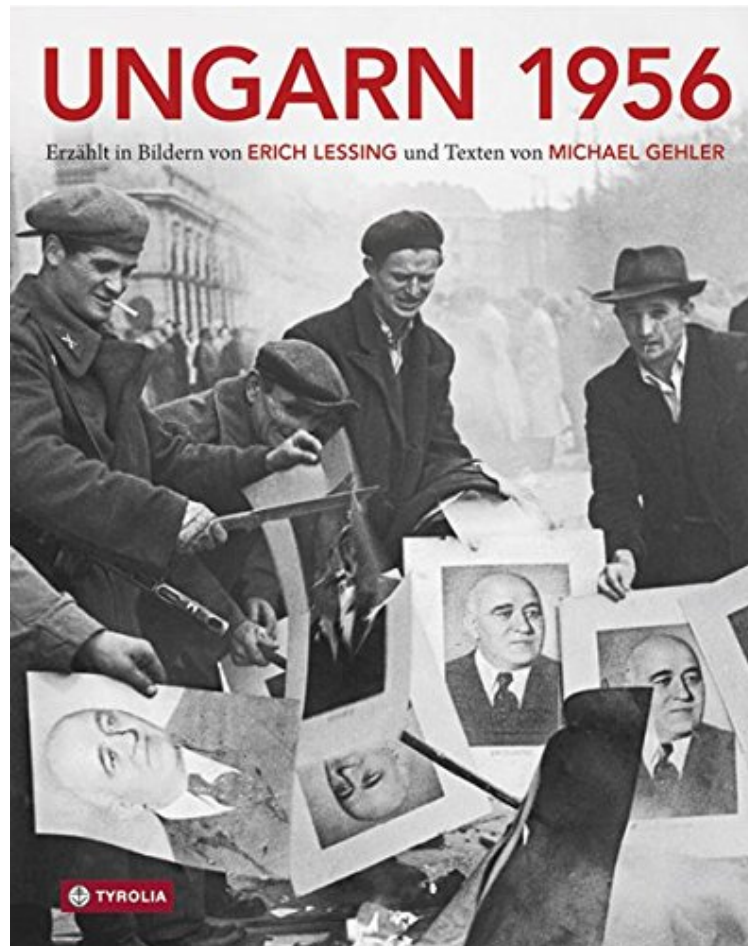


[Download free pdf] Ungarn 1956: Aufstand, Revolution und Freiheitskampf in einem geteilten Europa

Ungarn 1956: Aufstand, Revolution und Freiheitskampf in einem geteilten Europa

Von Michael Gehler

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #647725 in BcherVerffentlicht am: 2015-10-01Abmessungen: 11.69 x 1.38b x 9.17l, Einband: Gebundene Ausgabe272 Seiten | File size: 22.Mb

Von Michael Gehler : Ungarn 1956: Aufstand, Revolution und Freiheitskampf in einem geteilten Europa

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ungarn 1956: Aufstand, Revolution und Freiheitskampf in einem geteilten Europa:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein authentischer BildbandVon AnyonymViele Originalfotos aus einer bewegten Zeit ungarischer Geschichte. Hat betroffene Familienmitglieder sehr gerhrt. Und die jngere Generation aufgeklrt. Ein wunderbares, wenn auch schockierendes Zeitdokument. Eines jener Bcher, dass Generationen verbindet, in dem es fr Gesprchsstoff sorgt.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungarn 1956Von Rolf Stndeke Ingrid Stndeke Echo NordHerbst 1956. Der junge Fotograf Erich Lessing beschliet, vom gerade erst krzlich von der Besatzung befreiten Wien nach Budapest zu reisen, um die revolutionren Geschehnisse in seinem Nachbarland zu dokumentieren. Seine Bilder zhlen

mit Recht zu den Meilensteinen der Reportagefotografie und behren den Betrachter auch heute, Jahrzehnte spater, immer noch wie am ersten Tag. Lessing kann alle Phasen des Ungarnaufstandes von den ersten Demonstrationen ber den Umsturz bis zur Niederschlagung der Revolte bildlich einfangen. Nicht als unbeteiligter, khler Journalist, sondern als leidenschaftlicher Dokumentarist, der in jeder Aufnahme Verbindung aufnimmt zu den Menschen und den einschneidenden Vernderungen, deren Zeugen sie gerade werden. (Klappentext). Der Leser wird um die Ereignisse und deren Einblicke, in die Politik gebracht. In diesen Geschichten sind die eindrucksvollen Bilder, die in Schwarzwei zu sehen sind, die eigentliche Geschichten. Die Zeitreise kann beginnen. Und sie beginnt im Jahr 1956 vor dem Aufstand und zeigt ein bedrckendes Schicksal von dem Aufstand zwischen kommunistischer Herrschaft und das Stalin System. Und jetzt beginnt die Rebellion erst richtig. Es eskaliert und ein unbeschaulicher Volksaufstand ist nicht mehr zu stoppen. Die Aufstndischen bernehmen das Kommando, sie erbeuten in den Novembertage des Jahres 1956 Karabiner, Kalaschnikows, Schtzenpanzer und schwere T 34-Tanks und setzen diese Waffen gegen die russischen Invasoren ein. Die Schlussfolgerung, die Rote Armee zieht sich teilweise zurck. ber 10.000 Ungarn lieen ihr Leben, und 700 Sowjetsoldaten kamen um. Die Straenzge erinnerten an einen Krieg. Das belegen auch sie Aufnahmen von schieenden Widerstndlern. Diese schreckliche Ereignis jhrt sich zum 60.Mal. Dieser dokumentarische opulente Bildband ist im Tyrolia Verlag Innsbruck, sterreich erschienen, es gibt einen Einblick aus den Tagen der Ungarischen Revolution. Viele Hintergrundinformationen dokumentieren diese schrecklichen Ereignisse.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckend Von BFEin beeindruckend opulenter Bildband ber den Volksaufstand in Ungarn, 1956. Meisterhaft abgelichtet vom Doyen der sterreichischen Fotografie, dem mittlerweile 93jhrigen Erich Lessing. Er war zur richtigen Zeit am richtigen Ort um bemerkenswerte Szenen einzufangen, emotionsgeladene Situationen festzuhalten und damit diesem historischen Ereignis ein angreifbares Gesicht zu geben. Alledem vorangestellt eine sachliche Einleitung, welche die damaligen Zusammenhnge erklrt und die dramatischen Tage des Volksaufstandes verstndlich macht. Verfasst in einer gut lesbaren Sprache, fern jeder Polemik. Einziger Kritikpunkt: der Historiker Gehler lsst die Geschichte Ungarns in diesem Buch sehr euphorisch im Jahre 2004 enden, mit dem EU-Beitritt. Als ob es in diesem Land seitdem nicht eine Entwicklung gab, die zu groer Besorgnis Anlass gibt.

Produktbeschreibung 272 S. mit zahlr. Abb. 4 Kart.mS. *eine Ecke mimal bestoen*, Erich Lessing, geb. 1923 in Wien, sterreichischer Fotograf, war Fotoreporter bei der amerikanischen Nachrichtenagentur Associated Press und ist seit 1951 Mitglied der Photographen-Kooperative Magnum, mit Sitz in Paris und New York. Er arbeitete u.a. fr die Zeitschriften Quick, Life, Paris Match, Epoca. 1973: Verleihung des Professorentitels. Zahlreiche Preise, darunter der groe sterreichische Staatspreis 1997 fr knstlerische Fotografie

Kurzbeschreibung Berhrendes Portrt einer gescheiterten Revolution Jahrhundertfotograf Erich Lessing am Hhepunkt seines Schaffens Herbst 1956. Der junge Fotograf Erich Lessing beschliet vom nahegelegenen und gerade erst krzlich von der Besatzung befreiten Wien nach Budapest zu reisen, um die revolutionren Geschehnisse in seinem Nachbarland zu dokumentieren. Die Bilder, die ihm dort gelingen, zhlen mit Recht zu den Meilensteinen der Reportagefotografie und behren den Betrachter auch heute, fast 60 Jahre spater, immer noch wie am ersten Tag. Lessing kann alle Phasen des Ungarnaufstandes von den ersten Demonstrationen ber den Umsturz bis zur Niederschlagung der Revolte bildlich einfangen. Nicht als unbeteiligter, khler Journalist sondern als leidenschaftlicher Dokumentarist, der in jeder Aufnahme Verbindung aufnimmt zu den Menschen und den einschneidenden Vernderungen, deren Zeugen sie gerade werden. Der nun anlslich des 60. Jahrestages herausgegebene Band beinhaltet die besten Fotografien Erich Lessings aus den Tagen der Ungarischen Revolution. Der renommierte Historiker Michael Gehler geht in einem ausfhrlichen Essay auf die Bedeutung dieses Ereignisses von europischer Tragweite ein und liefert wertvolle Hintergrundinformationen zu den Bildern. ber den Autor und weitere Mitwirkende ERICH LESSING, geb. 1923 in Wien, konnte 1939 noch rechtzeitig vor den Nationalsozialisten aus sterreich flchten, kehrte nach dem Krieg in seine Heimat zurck und wurde in den darauffolgenden Jahren durch seine Arbeit als Fotograf (u. a. fr die Fotografenkooperative Magnum oder Associated Press) weltberhmt. Bereits ber 60 Buchverffentlichungen in zahlreichen Sprachen, Ehrenkreuztrger der Republik sterreich, Staatspreis fr knstlerische Fotografie und viele andere Auszeichnungen. Michael Gehler, geb. 1962 in Innsbruck, Lehr- und Forschungsttigkeit als a. o. Univ.-Prof. am Institut fr Zeitgeschichte der Universitt Innsbruck von 1999 bis 2006, zahlreiche Gastprofessuren, seit 2006 Professor und Leiter des Instituts fr Geschichte an der Stiftung Universitt Hildesheim, seit 2013 Direktor des Instituts fr Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (INZ) der sterreichischen Akademie der Wissenschaften, Schwerpunkte seiner Forschung sind die europische, deutsche und sterreichische Nachkriegsgeschichte sowie die Geschichte der Europäischen Union.